

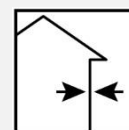
# Kodrin Spachtel

Kunstharzspachtel für außen und innen

Anwendung	Als Flächen- und Fleckspachtel für grundierte Holzbauteile und Eisenmetalle im Innenbereich und als Fleckspachtel für grundierte maßhaltige Holzbauteile und grundierte Eisenmetalluntergründe im Außenbereich. Bei Anwendung wasserbasierter Beschichtungssysteme sieht Sikkens Acryl Feinspachtel*.
Eigenschaften	Gut füllend, gut schleifbar.
Farbton	beige
Abtönen	Über das Sikkens Color-Mix-System mischbar mit der Base TU.
Glanzgrad	Matt ca. 10 GU/60
Dichte (spez. Gewicht)	Ca. 1,84 kg/l
Fülle	Festkörpergehalt ca. 86 ± 2 % Gewicht bzw. ca. 68 ± 2 % Volumen
Verbrauch	Ca. 100 – 250 g/m <sup>2</sup> bei Flächenspachtelung (je nach Applikationsverfahren, genauere Werte sind ggf. durch Probebeschichtung zu ermitteln)
Trockenzeiten bei Normklima 23 °C/50 % r. L.	Schleifbar: Bei einer Schichtdicke von ca. 1 mm nach ca. 24 Stunden. Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und anderen klimatechnischen Bedingungen müssen abweichende Trocknungswerte zugrunde gelegt werden.
Verarbeitungstemperatur	5 - 30 °C, rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %
Verarbeitung	Spachteln
Verdünnung	Unverdünt verarbeiten
VOC-EU-Grenzwert:	Nicht anwendbar.
Zusammensetzung gemäß VdL	Alkydharz, Titandioxid, Calcit, Schwerspat, Aliphaten, Additive.
Gefahrenkennzeichnung	Achtung. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kühl halten. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Hinweis	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Testbenzin.
Verpackung	2 kg Gebinde.
Lagerung	VbF: A II. Die Mindestlagerstabilität im ungeöffneten Originalgebinde beträgt 2 Jahre. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl aber frostfrei lagern.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.
Transport	ADR: Bei Verpackungsgrößen unter 450 Liter unterliegt dieses Produkt gemäß ADR 2.2.3.1.5 nicht den Bestimmungen des ADR.



Spachteln



Außen u. Innen



Für Türen

Spachtel

\*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

### Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Vor Einbau bzw. Verglasung hat mindestens eine allseitige Grund- und Zwischenbeschichtung zu erfolgen. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung, daher sind für diesen Anwendungsfall kürzere Wartungs- und Pflegeintervalle einzuplanen. Bei inhaltsstoffreichen Holzarten wie z.B. Eiche, Merbau, Afzelia und Framire kann es zu Verfärbungen der Beschichtung kommen. BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten!
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.
Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrund- vorbereitung	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen und Trennmittel (z. B. Walzhaut, Zunder) sind zu entfernen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und mattschleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.

#### Holz und Holzwerkstoffe im Innenraum

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes im Innenraum darf 10 % nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig, fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen:

#### Maßhaltige Holzbauteile

Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf an mehreren Stellen – in mind. 5 mm Tiefe gemessen - bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzig und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Bei bläuegefährdeten Holzern im Außenbereich ist eine Imprägnierung mit Cetol AktivaBP\* erforderlich.

#### Eisen und Stahl

Untergrund gut entrosten, bis ein deutlicher, vom Metall herrührender Glanz erreicht wird. Fett und Schmutz entfernen (geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 2 bzw. P Ma nach EN ISO 12944-4)

#### Spachtelung

Schadstellen und Unebenheiten auf grundierten Untergründen und vorbereiteten, intakten Altbeschichtungen mit Kodrin-Spachtel ggf. mehrlagig beispachteln. Hinweis: Die zu verwendenden untergrundspezifischen Grundierungen entnehmen Sie den Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

#### Schlussbeschichtung

Als Schlussbeschichtung können je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad alle objektspezifisch geeigneten Lösemittel basierenden Rubbol- Lackfarben verwendet werden Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

#### Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

\*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.